

Polen und war die oberschlesische Frage die schwierigste und schwierigste; heute ist sie erlebt. Der Volksbund, dessen Verbreiter in meinem Lande ich war, ist kein in die Verträge eingetragene Sozialstaat, es ist eine bestimmte Methode der Tätigkeit, worüber sich alle Menschenheit einigen sollten. Meine Herren Bevölkerung! Wie haben ein Werk hauptsächlich Friedens gebaut und haben dies in einer der Hauptstädte meines Landes bewertet, wofür ich Ihnen, als schweizer Bürger, dankte. Indem ich in einer Sprache schreibe, bitte ich Sie, meine besten Wünsche der Bevölkerung Oberschlesiens zu übermitteln.

Oberschlesische Unabhängigkeit - Bevölkerungen mit englischer Unterstützung.

Aus Katowic wird berichtet: Einem Briefe da ist, dass gewisse englische Kreise trotz des Generalvertrages und trotz der Vorbereitungen zur Übernahme Oberschlesiens durch Polen und Deutschland die oberschlesische Frage nicht für erledigt betrachten, in die Tatsache, dass die hiesigen englischen politischen Missstände die Idee eines unabhängigen Oberschlesiens weiterhin unterstützen. Das Programm dieser Arbeiten rechnet bereits mit der Tatsache der Übernahme polnisch-Oberschlesiens durch Polen, und die Mittel der Propaganda werden der neuen Sache angepasst. Die Demokratie der Geheimorganisation zum Schutz Oberschlesiens unter Leitung Jelins und Kustos hat nur einen zeitweiligen Stillstand in der Tätigkeit dieser Organisation eintreten lassen, da sie vor einiger Zeit einen Täufgeist aufgenommen hat.

Aus möglichen Kreisen wird mitgeteilt, dass vor einigen Tagen in Oppeln eine Konferenz der Freier dieser Organisation mit einigen Engländern stattfand. Es haben dort zwei englische Scutellisten und zwei Vertreter englischer Kreise, die an der oberschlesischen Industrie interessiert und mitbeteiligt sind, teilgenommen. Das Ziel der Konferenz war, diese Engländer mit der Idee der Unabhängigkeit Oberschlesiens bekanntzumachen und sie davon zu überzeugen, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung für diese Art der Lösung erklärt habe.

Zu den englischen Verfechtern dieser Idee in Oberschlesien gehören auch Major Teatinge, Kommandant der oberschlesischen Polizei, und Kapitän Clayton, Staatsanwalt am außerordentlichen Gericht der Alliierten in Oppeln. Der letztere beharrlich vorzüglich die deutsche Sprache und hat angeblich an der Ausarbeitung des Entschlusses Jelins und Kustos an den Botschafterrat, den Obersten Rat sowie an die Generale Konferenz teilgenommen. Diese Dankschrift verlangt eine Revision des Beschlusses über Oberschlesien, indem sie diese Forderung damit begründet, dass die Bevölkerung diese Wissung einer Teilung ihres Landes vorziehe.

Das eigentliche Ziel dieser englischen Arbeit ist, so schreibt vorstehender Bericht der "Aszopolitik", die Konkurrenz des englischen mit dem französischen Kapital in der oberschlesischen Industrie zu ermöglichen.

Katowic 9. 14. Mai (Kat.) Auf Grund einer Verordnung der Interalliierten Kommission ist über die Kreise Katowic-Band, Bentsch Stadt- und Band sowie Hindenburg am 13. Mai der Belagerungszustand verkündigt worden.

Polnisch-Tanziger Fragen vor dem Volksrat.

Erstung eines Besuches zur Repräsentation der oberschlesischen Angelegenheiten

zu Szczecin.

Tanzig 14. Mai (A. B.) Die Tanziger Sitzung bei dem aus Senat: Am 13. d. Monats der Volksbundrat über Tanziger Fragen. Die Erklärung General Hultings, dass die Tanziger Verfassung in Kraft getreten ist, wurde zur Kenntnis genommen. Sodann wurde ein besonderer kleiner Ausschuss gebildet, dem unter anderen Prof. Antoni Szczepanik, Präsident Szczepanik und General Hulting angehören. Diesem Ausschuss sollen die auswärtigen Fragen Tanzigs sowie die rechtlichen Beziehungen zwischen Danzig und Deutschland überwiesen werden. Einschließlich der Frage der Verwaltung der Weltkrieg auf dem Gebiete Danzigs, namentlich der Volksbundrat zurückzunehmen, dass darüber direkte Verhandlungen zwischen Danzig, dem Hafensrat und Polen im Gange sind. Bezahlung der Auswanderung polnischer Bürger aus Danzig, es ist der Volksbundrat damit einig, dass es keine Ausschuss ohne Anrufung des Unterrichtsministers eine Tätigkeit anstreben darf. Andere Angelegenheiten wurden bis zur nächsten Sitzung gebracht.

Handelsvertragsverhandlungen zwischen Polen und der Schweiz.

Berlin, 14. Mai (A. B.) Die deutsche Seite berichtet, dass in Genf zwischen den polnischen und der Schweizer Delegation Verhandlungen zwecks Abschlusses eines Handelsvertrages auf der Grundlage gegenwärtiger Verhandlungen im Gange sind. Ähnliche Ver-

Sommerfroschen, Fiechten u. Sonnenbrand

beseitigt radikal

Creme Oro Metamorphose.

handlungen werden zwischen der Schweiz und Südmälen geführt.

Das Kesseltreiben auf Maisul.

Madrid, 15. Mai (Kat.) Die spanischen Truppen haben Lazarus besiegt. Maisul wurde bis jetzt nicht mehr angegriffen. Es soll sich in Abd el Aler erhalten, wo er Asprecht genießt. Man vermutet, dass der Mangel an Mitteln ihn zwingen wird sich zu ergeben.

Lokales.

Podz, den 6. Mai 1922.

Sommeraufenthalt für deutsche Flüchtlingskinder. Der Hilfsausschuss für deutsche Flüchtlingskinder aus Russland schreibt uns: Durch mündliche und schriftliche Verhandlung mit dem Britischen Komitee für Hilfesleistungen Rosleiden in Polen ist es uns gelungen, die sich in Podz und Umgebung aufhaltenden Kinder deutscher Flüchtlingsfamilien sowie deutsche Waisenkinder aus Russland beiherlei Geschlechts für die Zeit der Sommermonate nach Danzig zur Kur zu schicken. Erholungsbefürstige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren werden daher ab sofort täglich in der Geschäftsstelle des Hilfsausschusses, Roznowo 17, in gezielter Weise für diese Kur vorbereitet. Der Hilfsausschuss bittet hierzu zahlreichen Gebrauch zu machen.

Eine neue städtische Steuer. Zur Deckung der Ausgaben der städtischen Abteilung für Fürsorgegewesen ist vom Magistrat der Stadt Podz in der Stadtverordnetenversammlung ein neuer Steuerentwurf eingereicht worden. Nach diesem Entwurf unterliegen alle Industrie- und Handelsunternehmen, die im Besitz eines Handels- oder Industrie- und Gewerbe- und Handelslizenzen, einer Steuer von den Arbeitslöhnen. Diese soll von dem Gewinne der Unternehmungen entrichten und darf nicht von den Arbeitslöhnen abgezogen werden. Auch darf die Steuer nicht zu den Rechnungen der Kunden hinzugeschlagen werden. Die Steuer von den Arbeitslöhnen soll 4 Prozent der wöchentlichen Lohnzahlungen betragen. Der Stadtverordnetenversammlung steht auf Antrag des Magistrats das Recht zu, die festgesetzte Steuer für einzelne Gruppen der Industrie- und Handelsunternehmen auf 2 Prozent herabzusetzen.

Die auf die Arbeitslöhne entfallende Steuer wird eine besondere Aufsicht nach Ablauf eines jeden Monats, spätestens 5 Tage nach dem Ende, in den Stabkassen entrichtet. Sollte die Steuer zur festgesetzten Frist nicht bezahlt sein, so wird die zwangsläufige Einziehung angeordnet, wobei von der zu zahlenden Summe 3 Prozent als Strafe für die Verzögerung zu entrichten sind. Der Magistrat führt die Kontrolle über die Zahlungen aus. Die dazu bestimmten Magistratsbeamten haben das Recht, die Sozialbücher in Weiternheit des Industrie- und seines Stellvertreters nachzuprüfen. Sollte es sich dabei herausstellen, dass die Steuer zu niedrig ergeben war, so kann der Sozialer mit einer Summe, die bis 20fache der Steuer ausmacht, bestraft werden.

Die Wissenswerte. Bei der letzten Zahlung fiel der Gewinn auf die Nr. 2 598 688, die in Warschau verlaut wurde.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. I.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. II.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. III.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. IV.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. V.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Die Wissenswerte für Fische und Fischzug. VI.

Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Fischzug festgesetzt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 M. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 880 M.; lebende Bande 580 M.; tote Bande bis 490 Mark; Forelle bis 480 M.; Barsch bis 250 M.; Weißfische bis 210 M.; Blasen bis 220 M.; kleine Fische bis 120 M.; Blasen und Hühner bis 500 M. für das Pfund; Enten bis 450 Mark; Enten bis 550 M.; Gänsehähne bis 1100 M. Kaufleute, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preissilben zu versehen. Bußhandlungen werden bestraft.

Das neue Gewerbeleugnungsrecht in deutscher Sprache.

Ende dieses Monates erscheint im Verlage des "Schlesischen Tagblatt" die deutsche Übersetzung des sehr umfangreichen Gewerbeleugnungsrechtes in Form einer Broschüre. Interessanter, die Wert darauf legen, dieses äußerst wichtige Gesetz, das im Juli in Kraft tritt, in authentischer deutscher Uebersetzung zu besitzen, werden eingeladen, die von Ihnen gewünschte Zahl von Exemplaren zu subskribieren. Je mehr Subskriptionen, desto billiger kann der Preis eines Exemplars sein. Subskriptionen werden bis zum 25. Mai sowohl in der Verwaltung unseres Blattes als auch in der Druckerei und Redaktion "Schlesisches Tagblatt", Bielitz, Posthorn 25, entgegengenommen.

2320

G. gen das Obretien von Blütenzweigen. Die Obstbäume haben schon ihre Blütenzweigen geöffnet. Gedankenlose Menschen kommen vorüber und reißen die Blütenzweige ab. Dabei sei retten sie noch die Blütenzweige, um zu den Obstbäumen zu gelangen. Angesichts der Lebensmittelknappheit ist das Abreißen der Zweige keine Unfahrt mehr, sondern ein Kreuz. Die ganze Bevölkerung muss gegen diese Unsitte kämpfen. Es bedarf mindestens nur eines Hinweises, um den Obstbäumen die Dummheit und die Verwirrtheit ihres Besitzes zum Bewusstsein zu bringen. Niemand aber läuft Blütenzweige von Obstbäumen.

Band für ehemalige Soldaten. Für diejenigen ehemaligen Soldaten, die nachweisen können, dass sie von der Auslösung des Kriegsministeriums bezüglich der Befreiung von Band im Osten an früher Heeresangehörige nichts auszuholen haben, oder aus von ihnen unabhängigen Gründen die diesbezüglichen Gefüge nicht rechtzeitig einzuladen können, wurde die Einreichungsfrist für Gedächtniszweck Befreiung von Band bis zum 1. Juli verlängert. Die Güte siehe auf das Heeresmando "Dowództwo Okr. Korp. Nr. IV, Oddział 1 Sztabu", zu schicken.

Die Entnahme eines Raubmörders. Wir berichteten am 3. Mai, dass auf der Bandstraße zwischen Bielitz und Podgorze die in einen Sack gewickelte Leiche eines Mannes gefunden wurde, neben welcher ein Hund lag, der seinen ermordeten Herrn nicht lassen wollte. Der Polizei gelang es festzustellen, dass der Hund einer gewissen Janina Kowalska in Bielitz gehörte. Man begab sich nach Bielitz, wo man in Erfahrung brachte, dass der Ermordete bei der Kowalska als Fahrer tätig war und Josef Kuslanski hieß. Kuslanski fuhr mit einem Wagen Weizenmehl, das für das Hardehaus Bielitz-Szalejewski bestimmt war, nach Podz und wurde unterwegs ermordet sowie das Geprängt am Band verdeckt.

Auf Grund dieser Ermittlungen forschte man bei den Bäckereimastern in Orlow und Bielitz nach dem Beiblatt des Mehles nach. Da in diesen Städten das Mehl nicht gefunden wurde, wandte man sich nach Podz, wo der Kommandant der Kreispolizei in verschiedenen Bäckereien Haussuchungen anordnete. Der Bäckermeister Bielecki, Bielitz 43, erzählte der Polizei, dass ihm unbekannte Männer Mehl angeboten hatten. Da aber einige Säcke Blutspuren aufwiesen, wollte er von einem Kauf nichts wissen. Karl Hermann Wulcani 145, erklärte, dass er von unbekannten 8 Säcke Weizenmehl und Boguslaw Kulinicki, Glowne 31, 10 Säcke gekauft habe. Die bei Kulinicki vorgefundene Säcke wiesen Blutspuren auf. Die Bäcker wurden deshalb verhaftet.

Die Befürchtungen der Polizei, der Verbrecher habhaft zu werden, waren ziemlich lange erfolglos. Endlich erging die Polizei ein anonymes Schreiben, in dem der Polizei mitgeteilt wurde, dass den Raubmord ein Janusz Matczak in Bielitz, Kulinicki 44, bekannt unter dem Pseudonym "Agata", verübt habe. Es wurde sofort ein härteres Polizeiaufgebot nach Bielitz gesandt, das den Raubmord festnehmen sollte. Als Matczak Polizei kommen sah, verließ er die Wohnung und sprang in den Brunnen. Ein Polizist prangt ihm nach und sah, dass er einen Raubmord festnehmen.

Der Verhaftete bekannte, den Raubmord gemeinsam mit Freunden verübt zu haben. Er erklärte, dass der Mord längere Zeit geplant wurde, denn man wusste, dass der Ermordete mit 25 Säck Mehl nach Podz gegeben werden würde. Es wurde sofort ein härteres Polizeiaufgebot nach Bielitz gesandt, das den Raubmord festnehmen sollte. Als Matczak Polizei kommen sah, verließ er die Wohnung und sprang in den Brunnen. Ein Polizist prangt ihm nach und sah, dass er einen Raubmord festnehmen.

Die Befürchtungen der Polizei, der Verbrecher habhaft zu werden, waren ziemlich lange erfolglos. Endlich erging die Polizei ein anonymes Schreiben, in dem der Polizei mitgeteilt wurde, dass den Raubmord ein Janusz Matczak in Bielitz, Kulinicki 44, bekannt unter dem Pseudonym "Agata", verübt habe. Es wurde sofort ein härteres Polizeiaufgebot nach Bielitz gesandt, das den Raubmord festnehmen sollte. Als Matczak Polizei kommen sah, verließ er die Wohnung und sprang in den Brunnen. Ein Polizist prangt ihm nach und sah, dass er einen Raubmord festnehmen.

Sechs Jahre Befreiungsantritt für seinen Vater. Am 18. September 1921, gegen 12 Uhr nachts, schiessen vier mit Revolvern

Sroffé, Eman, Batist, Gardinen

ausgestellt

Kunst und Wissen.

A. Tchlass & Co.,

Petrkauer Straße 100, Telefon 541.

Urs wird bewaffnete Banditen das Gehöft von Ludwig Kujat in Biotomice, Gemeinde Wymyslow. Sie bedrohten die Anwesenden, banden der Dienerschaft Hände und Füße und verlangten die Herausgabe des Gelbes. Pauline Kujat gab Ihnen 4000 M. Das war den Banditen aber wenig und sie räubten deshalb verschiedene Gegenstände im Wert von 150.000 M. Während der Plünderung der Wohnung durch die Banditen, gelang es Julius Kujat, die Nachbarn herbeizurufen. Die Banditen verließen deshalb das Gehöft und flohen in die Richtung nach dem Dorfe Mojsuška. Da am Tage vor dem Raubüberfall bei Kujat ein Unfallvortrag erschien war, angeblich um den Gartenzug zu pachten, und sich einziehend über die Lage der einzelnen Gebäude unterrichtete, fiel auf diesen der Verdacht der Mittäterschaft. Von Kujat hatte sich der Unbekannte zu diesem Nachbar Brieglitz begeben. Brzezinski erzählte, daß der von Kujat beschriebene Mann bei ihm tatsächlich vorgesprochen habe, doch kannte er ihn nicht.

Erst am 2. Januar gelang es, diesen Unbekannten in der Person des Antoni Borkiewicz festzunehmen. Borkiewicz kam an diesem Tage zum Schulzen des Dorfes Mojsuška und bat um Zuwendung eines Nachlasses Bronisława Brzezinskis, die beobachtet beim Schulzen weilt, erkannte in dem Anhänger den Unbekannten, der am Tage des Raubüberfalls bei Kujat und bei ihnen war. Borkiewicz wurde der überfallenen Familie gegenübergestellt, die in ihm einen der Banditen wiedererkannte.

Vorgeriessen hatte sich der 31 Jahre alte Borkiewicz vor dem Podzener Bezirksgericht zu verantworten. Er sagte aus, daß er gemeinsam mit Olszerek, Baranowski und Andruski den Überfall ausgeführt habe. Er hätte jedoch keiner organisierten Bande angehört. Nach einer kurzen Beratung verhängte Richter Cynarski das Urteil. Es lautete auf 6 Jahre Zuchthaus. Diese Strafe wurde in Aufenthalt in einer Besserungsanstalt umgewandelt.

Der Aufbau des Kreises Grodno. Am Freitag fand im Saal der Wojewodschaft unter Vorsitz des Wojewodschaftsvertreters Garlicki eine Konferenz in Sachen des Wiederaufbaus des Kreises statt. Auf dieser Konferenz wurde festgestellt, daß die zu Verfügung stehenden Geldmittel zum Wiederaufbau nicht ausreichen. Es wurde daher beschlossen, vom 4. bis zum 10. Juni eine Spendenammlungswoche für den Grodnoer Kreis zu organisieren. Zu diesem Zweck werden im Hellenenhof Rennen, Fußballdramen, Übungen der Feuerwehr usw. veranstaltet werden.

Diebstähle. Bei einem gemissten Droschka Asch wurden systematisch Plüschwaren sowie andere Gegenstände im Wert von 10 Millionen Mark gestohlen. Der Geschädigte verachtete des Diebstahls sein Dienstmädchen, Jadwiga Belichowska, die auch von der Polizei verhaftet wurde. Die Untersuchung ergab, daß Belichowska einen Gelehrten namens Reinhold Prinz, Jawadzka 28, hatte, der zusammen mit einer gewissen Aniela Kwasniewska ihr bei der Verübung der Diebstähle behilflich war. Belichowska machte von den Schülern Wachstafel, Prinz fertigte die Schlüsse an und so gelangten sie in die verschlossenen Räume. Ein Teil des geholten Gutes wurde bei Prinz und Kwasniewska noch gefunden. — Aus der Spiegelfabrik von Symon Wieniawski wurden 11 Spiegel im Wert von 20.000 M. gestohlen. Die Untersuchung ergab, daß den Diebstahl ein Arbeiter der Fabrik, Jan Gajewski, Aleksandrowska Str. 35, verübt hatte.

Aus dem Fenster gestürzt. In der Rüststätte 128 fiel die 23jährige Janina Kurejewski aus dem Fenster des 3 Stockwerks. Der Rüstungswagen brachte die Verletzte nach dem Anna Maria Spital.

Spenden

Urs sind nachstehende Spenden zur Wettergade übermittelt worden, für die wir den Spendern im Namen der Beobachter herzlich danken.

Für die Wolgadeutsche: Anlässlich einer guten Abrechnung von den Herren Hermann Läber und Julius Müller 4000 Mark; 1000 M. von Unbekannt; auf den Geburtstagsfeier von Oskar Brotsch, gesammelt durch Fr. Lydia Rösler, 5000 Mark; 1000 M. von Fr. M. Kauszinski; 500 Mark von A. R.; zusammen 11.500 Mark. Mit den bisherigen 4.685.466 Mark, 2 M. und 168 Paleien insgesamt 4.696.966 Mark, 2 M. und 168 Paleien.

Für das evangelische Waisenhaus: 11.300 Mark, gesammelt auf der silbernen Hochzeit bei Herrn Hermann Werbin und auf dem Geburtstage des Herrn Arndt Eilenfeld. Mit den bisherigen 28.100 M. zusammen 34.400 M.

Man schreibt uns: Zugunsten des deutschen Lehrerseminars wurden durch Herrn Hoffmann in der Gemeinde Gura Kalwaria 9000 Mark gesammelt. Den edlen Spendern und Herrn Hoffmann dankt herzlich J. Raths, Kassenwart des Internats am Lehrerseminar.

Urs wird geschrieben: Auf dem Geburtstage bei Herrn Otto Krenz wurden für die Wolgadeutsche 3130 Mark gesammelt. — Herzlichen Dank den edlen Spendern. — Pastor I. Dierckx.

Urs schreibt uns: Heute um 8 Uhr findet im Saal der Philharmonie der erste Abend der berühmten klassischen Tänzerin Frau Olga Desmond statt. Die Beteiligung hat ein Quintett unter Leitung von Theodor Hader übernommen. Die Aufführung ist bereits in unserer Stadt eingetroffen. Das Programm enthält eine Reihe der originellsten Tänze zu den Musik von Mozart, Beethoven, Chopin, Lanner und Weber. Karten sind in der Philharmonie zu haben.

Zweiter Klavierabend von Orlow. Urs wird geschrieben: Am Montag, den 22. d. M., um 8 Uhr abends findet im Saal der Philharmonie der zweite Klavierabend des hervorragenden russischen Pianisten Maksim Orlow statt, der an seinem letzten Konzert durch unser Publikum so begeistert aufgenommen wurde. Für sein zweites Konzert hat Herr Orlow die schönsten Klavierwerke von Godowsky, Beethoven, Brahms und Liszt ausgewählt.

Revolution-Drama aus Russlands Bolschewistenzeiten!

16 — Mai — 16
"Wenn das Blut spricht".
von Dr. v. Behrens.
16 — Cegelniana — 16

Deutsche Bühne, Lodz.
Vorverkauf der Eintrittskarten in der „Lodz. Freien Presse“, Petrakauer 86 v. 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends täglich. Preise: 6 500 Mark, Balkon 600-900, Logenpl. 6 2000, Partiere 900-1700. 2188

Sport.

Erstes Rennen Motor- und Radrennen. Am Sonntag fand in Hellenenhof die Eröffnung der Lodzer Rennsaison durch den Warschauer Cyclisten-Verein, Abteilung Bob, statt. Es hielten sich eine ganze Anzahl hiesiger Amateure angemeldet, unter ihnen einige Kriegsfahrer, wie: Oehr-Müller, Blau, Schäfer u. a. Außerdem waren die besten Kräfte aus Warschau und Krakau geladen, welche in einer Anzahl von 15 Personen in Bob eingetroffen. Trotz des unsicheren Wetters — es regnete einige Male während des Rennens — fand sich ein zahlreiches Publikum ein, das dem Rennen großes Interesse entgegenbrachte.

Der erste Rennstag wurde mit einem „Eröffnungsrennen“ mit 8 Rennen für militärische Fliegerfahrer eröffnet. Die daraus entstandenen 2 Entscheidungsrennen galten als Hauptrennen des Tages. Im ersten Entscheidungsrennen (es starteten die 2 Ersten der 8 Rennen), siegten: 1. Höhmann-Krämer, 2. O. Müller-Bob, 3. Hartwicz-Warschau. Im zweiten Entscheidungsrennen (die 3 und 4 aus den 8 Rennen) fanden an: 1. Benartowicz-Warschau, 2. Schäfer-Bob, 3. Olszewski-Warschau. „Rennen für“-Rennen für Lodzer Fahrer: 1. Gabrych, 2. Banhans und 3. Stollewski. Im Rennlauf, Motorradsporten über 1000 Meter siegte Bucikar. Zeit: 57 Sek. Im Rennen für Mitglieder des Warschauer Cycl. Vereins, Bob, siegte Młotowski, als zweiter Pesta. In diesem Lauf war auch das schöne Geschlecht vertreten. Es startete eine Dame, welche bewies, daß nicht nur Männer, sondern auch Frauen, und zwar in nicht zu unterschätzender Weise diesen Sport betreiben können. So tritt die Frau nicht nur im Freizeitsport, sondern auch auf dem Gebiete des Sports dem Mann als erste Konkurrentin gegenüber. Im Motorradrennen über 5 Km. siegte Symonowicz. Qualifikationsrennen der Lodzer Fahrer in 8 Rennen. Die beiden ersten fanden in den Endlauf. In diesem siegten: 1. O. Müller, 2. B. Müller, 3. Blau. Prämienrennen (10 Runden): 1. Hartwicz, 2. O. Müller, 3. Janocinski-Warschau. Die Prämie gewann Schäfer-Bob. Im „Handicap“ (Männerrennen) siegten: Janocinski, Benartowicz, O. Müller.

Es folgte ein Wettkampf zwischen den beiden besten Jahren, Hohenauer-Krämer und Hartwicz-Warschau, 6 Runden, jede zweite Runde Sprint. Bei der zweiten Runde war Hartwicz, bei der 4. Höchstmann Erster. Als Sieger ging Hartwicz aus dem Rennen hervor. Höchstmann legte Protest ein, weil Hartwicz ihm angeblich die Bahn abgeschnitten habe. Bei der Verhandlung zog Höchstmann seinen Protest zurück. Es folgte das Schlußrennen für Mitwirkende, die während der Rücksicht keine Prämie erlangten. Es starteten 4 Fahrer. Als 1. kam Niekrasow, 2. Stojanowicz-Bob, 3. Kacabrowski-Bob an.

Während des Radrennens waren zwei leichte Stürze leichter Natur zu verzeichnen. Tog des Regen, der etwas nachteilig auf Organisation und Fahrern einwirkt, kann das Rennen als ein sehr gutes Resultat hingestellt werden. Wir hoffen, daß sich die nächsten Rennen vielseitiger gestalten werden und möchten den Organisatoren, sowie Fahrschülern, daß ihr Erfolg gesetzt sein möge.

Urs wird geschrieben: Auf dem Geburtstage bei Herrn Otto Krenz wurden für die Wolgadeutsche 3130 Mark gesammelt. — Herzlichen Dank den edlen Spendern. — Pastor I. Dierckx.

Vereine u. Versammlungen.

Versammlung der ehemaligen Soldaten. Am 14. Mai fand im Saal der H. M. G. Petrikauer Straße 248, eine stark besuchte Versammlung ehemaliger Militärangehöriger statt, auf der eine Eröffnung hat. Die Beteiligung hat ein Quintett unter Leitung von Theodor Hader übernommen. Die Aufführung ist bereits in unserer Stadt eingetroffen. Das Programm enthält eine Reihe der originellsten Tänze zu den Musik von Mozart, Beethoven, Chopin, Lanner und Weber. Karten sind in der Philharmonie zu haben.

Orlau. Großer Bankraub. In der Nacht vom 18. auf den 14. Mai wurde in der Polnisch-Amerikanischen Volksbank ein Einbruch verübt.

Aus den zerstörten Räumen wurden 12 Millionen polnische Mark sowie 1000 Dollar geklaut. Die Privatbepöbeln blieben unberührt.

Thorn. Unerwartete Schäden wurden bei einer Housektion in der Bromberger Straße in Thorn gefunden. In einem Stall wurde über 1500 Liter in 80 Rissen verpackten Biers vorgefunden. Im Keller wurden große Mengen Zigarettenhüllen, Papier, Tafel, Eisen, elektrische Lampen und große Vorräte verschiedener wertvoller Waren aus der Vorfriedezeit festgestellt. Ihr Wert beträgt, wie das „El. Rom.“ berichtet, mehrere Millionen Mark. Weitere Reaktionen des Kellers werden dann noch ein zweites Lager von Juwelen, waren, eine größere Menge goldener Uhren und mehrere Tausend deutcher Gold- und Silbermünzen entdeckt. Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Aus dem Reiche.

Tabianice. Spenden. Urs wird geschrieben: Der Tabianice Wintersportverein hat bei der Heimkehrnahme von 26.000 M. erzielt und diesen Betrag der Schule überreicht. Auch hat Herr Moreckern, der an diesem Abend mitwirkte, das vereinbare Vorjahr von 25.000 M. nicht angenommen und diesen Betrag der Schule gespendet. — Um das Andenken ihres verstorbenen Vaters zu ehren, haben die Damen Frau Clara Kappel und Frau in Marie Kappel der Schule 10.000 M. gespendet. Indem ich den Empfang soliger Verdienste bestätige, spreche ich im Namen der Schule den eben Spender hierdurch meinen aufrichtigen Dank aus.

A. Harzelt.

Tomaschow. Schularaufführung. Am 10. Mai veranstaltete die evangelische Schule Nr. 14 im Theater „Moderne“ ein Konzert, verbunden mit zwei kleinen Theateraufführungen. Das Programm war sehr reichhaltig und setzte sich aus fünf Teilen zusammen. Das Schullerchen, welches 18 neu- bis dreizehnjährige Knaben zählt, trat an diesem Abend zum ersten Male vor die große Öffentlichkeit. Man war höchst gespannt, zu sehen, wie sich die Knaben ihrer schwierigen Aufgabe entledigen würden; es gelang doch der Programmzettel Musikstücke, die auch bei Berufsmusikern kein geringes musikalische Können und Empfinden voraussetzen. Man sollte meinen, daß Werke wie z. B. „Das Nachlager von Granada“ von Kreuzer, „Im Meer“ von Schubert, der Mendelssohn'sche Hochzeitsmarsch zu hohe Ansprüche an das musikalische Verständnis der Jungen stellen. Nach Erledigung der ersten Nummer jedoch schwanden die Zweifel, und alle Erwartungen der Zuhörer wurden weit übertroffen. Das Schullerchenstorchestere machte seinen Dirigenten, Herrn A. Maliszewski, alle Ehre. Nur seine hingebungsvolle Liebe zur Musik, seine Energie und selbstlose Aufführung haben es vermocht, in verblüffendem Maße zu seinen Vorteile zu spielen. Seine Musikerchar auf eine beratige Höhe zu bringen. In dem vollbesetzten Saal herrschte denn auch fröhliche, hingerissene Stimmung. Das Stimmungsbühnenstück erreichte das Konzert wohl mit der Adam'schen Ouvertüre „Die Münchner Buppe“. Stürmischer Beifall lohnte in ausgesagter Weise den tüchtigen Dirigenten und seine wackeren „Musiker“, von denen mancher nicht einmal die Größe des von ihm gespielten Instrumenten erreicht. Wiederholte mußte sich das Orchester zu Zugaben bequemen. Bravo, Herr Maliszewski!

Auch die zwei kleinen Komödien, von denen besonders die erste „Wenn's so ist, spielt ich nicht mit!“ allgemeinen Beifall fand, wurden von den Jungen und Mädchen recht gut gespielt, und Herr Lehrer L. Seif, der die Kinsfindierung der Theaterstücke leitete, muß dafür volle Anerkennung gesollt werden.

Warschau. Sonntag, den 14. Mai, fand in der evang.-reformierten Kirche die Ordination des Predigtsamtsinhabers Ludwigs Sonnac statt. Cand. theol. Sonnac wurde in seine theologischen Studien in Basel, Straßburg und zuletzt in Warschau. Die Ordination wurde von Superintendenten Wl. Szemidini in Anwesenheit der Pastoren Schefer und Olszak vollzogen.

Nowo-Sadmit. Beilegung des Streiks. Dank der Vermittlung des Belegschafts-Aspektors Woyciechow wurde der seit länger Zeit dauernde Streik in der Maschinenindustrie beilegert. Die Arbeiter erhielten 20 Proz. Gehverhöhung.

Nypr. Amateureinführung. Am Sonntag wurde in der hiesigen evangelischen Kirche Warschau Dr. Domanowski in sein Amt eingeführt. Cand. theol. Domanowski ist seit dem 1. Januar 1922 in die hiesige Polnische Kirche eingetreten. Am selben Tage beging auch der hiesige Pastorenchor sein 25jähriges Jubiläum.

Przedbor. Von der evangelischen Gemeinde. Die Verwaltung der hiesigen evangelischen Parochie hat Herr Pastor Krenz aus Niżawa übernommen.

Posen. Eisenbahnunglück. Der von Berlin nach Warschau fahrende internationale Schnellzug entgleiste vorigestern gegen 2 Uhr nachts bei der Station Dąbrowa. Die Lokomotive, der Tender, 2 Personen- und 2 Schiesswagen wurden beschädigt. Gestorben wurde der Maschinen- und der Heizer, verwundet 1 Schlosser und 2 Matrosen. Gestorben wurde der Maschinen- und der Heizer, verwundet 1 Schlosser und 2 Matrosen. Verwundet wurde das Unglück durch das Abbrechen einer Schraube. Von den Stationen Posen, Deutsch-Posen und Lissa haben sich sofort fünf Fahrer. Als 1. kam Niekrasow, 2. Stojanowicz-Bob, 3. Kacabrowski-Bob an.

Es folgte ein Wettkampf zwischen den beiden besten Jahren, Hohenauer-Krämer und Hartwicz-Warschau, 6 Runden, jede zweite Runde Sprint.

Bei der zweiten Runde war Hartwicz, bei der 4. Höchstmann Erster. Als Sieger ging Hartwicz aus dem Rennen hervor.

Höchstmann legte Protest ein, weil Hartwicz ihm angeblich die Bahn abgeschnitten habe.

Bei der Verhandlung zog Höchstmann seinen Protest zurück.

Es folgte das Schlußrennen für Mitwirkende, die während der Rücksicht keine Prämie erlangten.

Es starteten 4 Fahrer. Als 1. kam Niekrasow, 2. Stojanowicz-Bob, 3. Kacabrowski-Bob an.

Während des Radrennens waren zwei leichte Stürze leichter Natur zu verzeichnen.

Tog des Regen, der etwas nachteilig auf Organisation und Fahrern einwirkt, kann das Rennen als ein sehr gutes Resultat hingestellt werden.

Wir hoffen, daß sich die nächsten Rennen vielseitiger gestalten werden und möchten den Organisatoren, sowie Fahrschülern, daß ihr Erfolg gesetzt sein möge.

Urs wird geschrieben: Auf dem Geburtstage bei Herrn Otto Krenz wurden für die Wolgadeutsche 3130 Mark gesammelt. — Herzlichen Dank den edlen Spendern. — Pastor I. Dierckx.

Kreise mit Sanitätspersonal an die Unfallstätte herbeieilen. Der Verkehr vollzieht sich auf einem Geleise.

Pragau. Großer Bankraub. In der Nacht vom 18. auf den 14. Mai wurde in der Polnisch-Amerikanischen Volksbank ein Einbruch verübt.

Aus den zerstörten Räumen wurden 12 Millionen polnische Mark sowie 1000 Dollar geklaut. Die Privatbepöbeln blieben unberührt.

Thorn. Unerwartete Schäden wurden bei einer Housektion in der Bromberger Straße in Thorn gefunden. In einem Stall wurde über 1500 Liter in 80 Rissen verpackten Biers vorgefunden. Im Keller wurden große Mengen Zigarettenhüllen, Papier, Tafel, Eisen, elektrische Lampen und mehrere Tausend deutcher Gold- und Silbermünzen entdeckt. Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Schule Nachrichen.

Heuschrecken- und Feldmäuseplage.

Moskau. 15. Mai. (Pat.) In Russland sind 2 Millionen Drosselfallen Land von Heuschrecken und ein gleich großes Gebiet von Feldmäusen verwüstet worden.

Der Haupkrieg in China.

Sondon. 15. Mai. (Polpr.) Das japanische Kriegsministerium hat angeordnet, daß die japanische Besetzung in Schantung von den Waffen Gebrauch machen solle, wenn den japanischen Bürgern von Seiten der kämpfenden Gefahr drohen sollte.

100 Millionen Markleihe für die Tschechoslowakei bewilligt.

Vorbourg. 15. Mai. (W.) „O'Devore“ berichtet aus Genua, daß die Räteregierung mit einer englisch-holländischen Petroleumgesellschaft einen Vertrag geschlossen hat, wonach die erwähnte Gesellschaft der Räteregierung eine Anleihe von 100 Millionen Goldmark bewill



Am Sonntag, abends 7 Uhr, verschied nach langem schweren Leiden unsere innig geliebte Tochter, Schwester, Eulelin, Tante und Nichte

Helene Hentschel

im blühenden Alter von 22 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet am Mittwoch, den 17. Mai, um 2½ Uhr nachmittags vom Trauer-

haus, Fabryczna-Straße 19 aus, nach dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2858

Montag, den 15. d. Mts., früh um 3½ Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Bertha Zahn,
geb. Kummer

im 73. Lebensjahr. — Die Einsegnung der Leiche findet in Aleksandrow, heute, den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr, im Hause R. Schulz, Koscielna-Straße 27, statt. Die Beerdigung unserer lieben Mutter findet am Mittwoch, nachm. 3 Uhr, aus der alten evangelischen Kirche in Tomaszow auf dem dortigen Friedhof statt.

In tiefer Trauer

Die betrübten Kinder

Dienstag, den 18. Mai 1922.

Im Saale der Philharmonie Zielona 18.

Zweites und letztes Gastspiel des Energiephänomen

Dr. TORHAMA

in seinem autohypnotischen Sensationsprogramm.

Neues Programm: **Der Mann ohne Nerven.**

Beginn 8½ Uhr abends.

Rotundvorverkauf täglich an der Kasse der Philharmonie von 10-1 u. 3-7 abends.

Heilanstalt für Zahn- u. Mundkrankheiten
145 Petrikauer Straße 145
v. Zahnarzt H. Pruss
Plombieren u. Einsetzen
schadhafter u. künstlicher Zähne.
Preise laut Taxe.

2248

Sämtereien

aristokratische Neuheiten sind
zu haben in der
Drogerie Arno Dilekz.
Lodz, Petrikauer Straße 157.

Erstklassiges Damen Schneider-Atelier
S. Z. LASOCKI,
Benedyktkastraße 28
führt sämtliche in das Fach schlagende Ar-
beiten nach den neuesten Modellen und mit reich-
ster Bedienung aus.

2251

CASINO

Heut und folgende Tage!

Heut und folgende Tage!

„Die Choristin aus dem Eldorado“

Ein gewaltiges Lebensdrama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: die berühmten und in ihren Rollen unerreichten: **Asta Nielsen, Paul Wegener, Marga Kierska**.

Luxuriöse Ausstattung! Neueste Toiletten! herrliche Musikbegleitung!

Beginn der Vorstellungen um 4.30 Uhr, der letzten um 9.45 Uhr.

Operette!
Warschauer Theater
„Romosci“

mit seinem ganzen Ensemble, mit
Lucyna Messal und
Elna GISTEDT

sowie mit dem Chor, Orchester, Bal-

lett, eig. Dekorationen, Kostümen

und Requisiten kommt nach Lódz in

„Scala“-Theater u. gibt 6 Gottspielle

so in den, b. n. 20. und Sonntag, den 21. Mai
„Der letzte Walzer“

Operette in 3 Akten von J. Branner u. L. Grünfeld,
Überleitung v. L. Sirota, Musik v. Oskar Straus.

Montag, den 22. Mai

„Die Czardasfürstin“

Operette in 3 Akten von Walter Kollo, Überleitung

von Wincenty Rapacki (Sohn)

Dienstag, d. 23. u. Mittwoch, d. 24. Mai
dech. Josef, Stanislaw, Wladyslaw, Siedek
Stanislaw, Stanislaw, Tomaszewski
Boja und viele andere.

„Der Filmstern“

(Mitt. p. c.)

Setz liegt sind (alphabetisch geordnet):

Bogdanowicz Witold, Gisela Elna,

Kr. emilia Julian, Kiersta Emilia,

L. Klemel Henryk, Kottowska Janina,

Lawinista Ludwik, Luszczyni Stanislaw,

Lopatynska, Messal Lucyna, Mierzejew-

ski Boleslaw, Manowista Wanda, Moro-

zowicz Leopold, Sokołowska Janina, Sen-

Dienstag, 23. u. Mittwoch, 24. Mai
dech. Josef, Stanislaw, Wladyslaw, Siedek
Stanislaw, Stanislaw, Tomaszewski
Boja und viele andere.

„Der Filmstern“

(Mitt. p. c.)

Setz liegt sind (alphabetisch geordnet):

Bogdanowicz Witold, Gisela Elna,

Kr. emilia Julian, Kiersta Emilia,

L. Klemel Henryk, Kottowska Janina,

Lawinista Ludwik, Luszczyni Stanislaw,

Lopatynska, Messal Lucyna, Mierzejew-

ski Boleslaw, Manowista Wanda, Moro-

zowicz Leopold, Sokołowska Janina, Sen-

2255

Letzte Neuheiten

in Stoffen für Damen-Kleider,
Kostüm, Mäntel, Schäröcke,
Herren-Anzüge, Ulster, Hosen,
Wäsche für Damen u. Herren,
Garnen und Gardinen usw.
finden Sie bei

Schmeichel & Mosner,
Petrikauer 100 und Filiale 160.

287

Modelle der französischen
und Wiener Konfektion

Seiden

(letzte Saisonneuheiten)

Luxuriöse Wiener Wäsche.

Vertretung:

Benno Brettner

im Warenhaus 2815

Frydberg, Koc & Co

90. Petrikauer Straße 90.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt 2105

in Haut, Haar, venerische u.

Harn- u. Geschlechtskrankheiten

(Hautarzt, Harnarzt)

Gynäkolog. (Harnarzt)

Gynäkolog. u. Malzage

Krankenhaus, von 8-1 u. 4-8, f. Damer

von 4-5 Uhr, 2/04

Zawadzka Straße 10.

Dr. L. Przybalski

Spezialarzt für

Haut, Haar, venerische u.

Harn- u. Geschlechtskrankheiten

(Harnarzt, Harnarzt)

Gynäkolog. und Malzage

von 8-1 u. 4-8, f. Damer

von 4-5 Uhr, 2/04

Zawadzka Straße 10.

Kremplmeister 1te Kraft

prima Dienstleistungen für Streich und Wigwag, Lieder in ungewöhnlicher Stellung in einer größeren Spielgarn-Schmiederei tätig, sucht seinen Posten per sofort zu verändern. Offerten unter

M. S. 100 an die Geschäftsst. d. Bl.

2209

Tüchtiger Färbermeister

für Stück, loses Material und Kammgarn, in ungewöhnlicher Stellung, wünscht seinen Posten per bald zu verändern. Gefällige Zuschriften erbeten unter A. C., an die Geschäftsst. dieses Blattes.

2207

Korrespondentin,

erfolgreiche Kraft, für Polnisch und Deutsch mit deutscher Schrift und Maschinenkraften bei Warschau per sofort zu suchen. Angebote mit Geschäftsanträgen und Zeugnisschriften sind zu richten: Fabryka „Alima“ dawn. Tow. Ako, Libawsko Olejarnia, Warszawa, Skrzynka poczt. nr. 109

2346

Sabriklokal

besonders geeignet für 2 Sch-Spinnerin, ab 1 Juli d. J. zu vermieten. Neuklienten belieben Ihre Adresse unter „G. C. 203“ in der Geschäftsst. d. Bl. Blattes niederzulegen.

2286

Bastband

prima Qualität in allen Farben und Breiten bietet die altebekannte Fabrik von

SPERLING, Lodz, Zawadzkastr. 25.

2221

Intelligentes Fräulein

(Buchhalterin) mit mehrjähriger Erfahrung, z. B. in ungewöhnlicher Stellung, flotte Masch.-Schreiberin, der deutsch. u. poln. Sprache mächtig, wünscht ihren Posten ab 1/8 ev. auch per sofort zu verändern. Gefällige Zuschriften unter „G. C.“ an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

2257

Dr. med. H. Rakowski

(diese) welche Praxis und die Meister-

schule verende hat, sucht S. C. 11-12 Uhr nachm.

„Vorrichter, Gef. Offizier“ unter „G. C.“ an die Ge-

schäftsst. d. Bl. erbeten.

2221

Webmeister

welcher Praxis und die Meister-

schule verende hat, sucht S. C. 11-12 Uhr nachm.

„Vorrichter, Gef. Offizier“ unter „G. C.“ an die Ge-

schäftsst. d. Bl. erbeten.

2221

Kaufe:

Brillanten, Gold, Perlen, Brillen-

liche Zähne, Diamanten, Saphire, Perle-

M. Warszawski, Petrikauer Straße 9, Hale Offic. 2, St. 2219

2219

Kaufe:

Brillanten, Gold, verschiedene Schmuck-

und Goldschmiede, alte Zähne, Konstan-

tininer Straße 20 im Hale Hale Offic. 2, St. 1875

2168

Kaufe:

Brillanten, Gold, verschiedene Schmuck-

und Goldschmiede, alte Zähne, Konstan-

tininer Straße 20 im Hale Hale Offic. 2, St. 1875

2168

Kaufe:

Brillanten, Gold, verschiedene Schmuck-